

Dämmerung - die beliebteste Zeit der Langfinger



Die wichtigste Rolle beim Einbruchschutz übernehmen die Liegenschaftsbewohner

Die Einbrecher suchen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Sie schlagen zum Beispiel Fenster und Türscheiben im Erdgeschoss ein oder klettern auf leicht erreichbare Balkone, Terrassen und Dächer.

Oft nutzen sie die Unvorsichtigkeit von Bewohnern aus, indem sie eine Wohnung oder ein Haus durch eine unverschlossene Tür betreten oder über ein offenes Fenster (gekippte Fenster) in die Wohnung einsteigen.

Verdacht - RUF AN! Polizei 117

Tipps

- Sichern Sie Fenster, Türen und Nebeneingänge.
- Auch wenn jemand erwartet wird: elektrische Türöffner nie ohne Nachfrage betätigen.
- Haupteingangstüren nie mit einem Keil oder ähnlichem blockieren, auch nicht für eine Minute.
- Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht

durch Notizen an der Haustür und/oder überfüllte Briefkästen, verstecken Sie keine Schlüssel unter der Fussmatte oder an anderen Orten.

- Vermitteln Sie den Eindruck, dass Sie zu Hause sind. Vermeiden Sie, dass Ihre Abwesenheit leicht erkannt werden kann. Lassen Sie deshalb – speziell in der Dämmerung auch morgens – Licht eingeschalten oder stellen Sie unregelmässige Raumbelichtungen mittels Zeitschaltuhren ein.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie ein paar Tage abwesend sind, und bitten Sie diese, ab und zu nach Ihrer Wohnung zu sehen.
- Seien Sie aufmerksam, wachsam und verständigen Sie die Polizei, Rufnummer 117, wenn Sie einen Einbruch vermuten. Rufen Sie besser einmal zu viel als zu wenig die Polizei! Die Polizei ist nur so gut, wie sie durch Bürger informiert wird.
- Melden Sie verdächtige Personen, welche nicht ins Quartier gehören ebenfalls der Polizei.

Nachbarschaftshilfe trägt zur Sicherheit bei

Wer sich gegenseitig hilft, bei Abwesenheit der Nachbarn Kontrollgänge macht, den Briefkasten leert oder Fensterläden schliesst, reduziert das Einbruchrisiko.

Je intensiver der Kontakt zwischen den Bewohnern eines Wohngebiets gepflegt wird, desto sicherer wird diese Wohngegend für alle Bewohner. Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über das Thema Sicherheit: wie und wann Sie sich gegenseitig helfen können. Lassen Sie keine fremden Personen am Haus oder der Wohnung Ihrer Nachbarn zu schaffen machen. Nehmen Sie ungewohnte Geräusche ernst. Lassen Sie nie unbegleitet fremde Menschen ins Haus. Egal was diese Ihnen erzählen. Sämtliche Handwerker, Cablecom, Swisscom, etc. wird zuvor mit Ihnen einen Termin vereinbaren und nie unangemeldet bei Ihnen vor der Haustüre stehen.

Nur gemeinsam sind wir gegen die Einbrecher stark.
Karin Kesseli

«Der Herbst ist die Zeit,
da die Tage kürzer und die
Bremswege länger werden.»

ABK

Geschäftsstelle

Zurnhofstrasse 6
Postfach 1025
6011 Kriens
041 320 16 66 (Telefon)
041 320 16 68 (Fax)

Öffnungszeiten

Dienstag 13.30 -17.00 Uhr

Redaktionsteam

- Peter Lang
- Bernadette Eries

Impressum

- Herausgeber
ABK Kriens
- Erscheinungsweise
2x jährlich

Nächste Ausgabe

Frühling 2016